



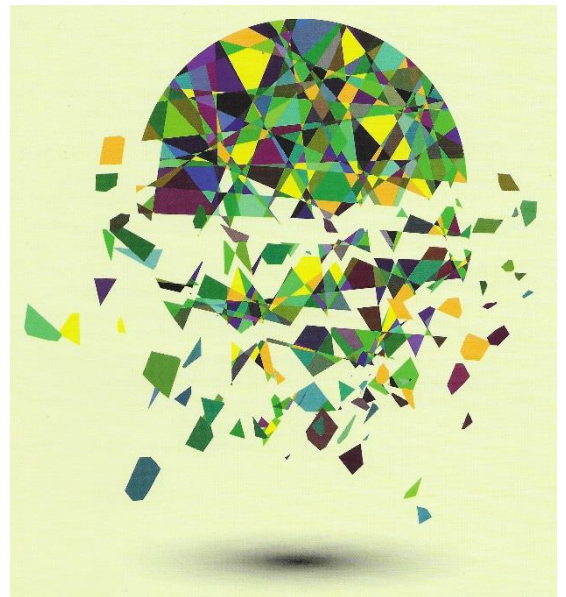
Den Kapitalismus als Ganzes überwinden!

*Da es im Kapitalismus keine Alternativen gibt,
brauchen wir Alternativen zum Kapitalismus.*

1983 wurde angesichts der ungelösten Menschheitsprobleme der „Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ durch den Ökumenischen Rat der Kirchen / ÖRK in Vancouver ausgerufen. Seither spitzen sich die Krisenphänomene global dramatisch zu; es wird immer deutlicher, dass unsere kapitalistisch geprägte Weise zu wirtschaften und zu leben, dafür ursächlich verantwortlich ist.

Es ist überlebensnotwendig, mit der kapitalistischen Form zu brechen und dieses, Mensch und Natur zerstörende System zu überwinden.

Das Ökumenische Netz Rhein-Mosel-Saar hat zu diesen Fragen über mehrere Jahre eine Position erarbeitet, in der eine kritische Gesellschaftsanalyse mit einer theologischen Reflexion in jüdisch-christlicher Tradition verbunden wird.



In unserem Workshop wollen wir diese Position vor- und zur Diskussion stellen:

- Welche Bedeutung haben kritische Reflexion und Theorie/Gesellschaftsanalyse zur Erkenntnis der Weltsituation (Unfrieden, Ungerechtigkeit, Zerstörung der Schöpfung).
- Kapitalismus als gesellschaftliche Totalität - was verstehen wir unter Kapitalismus?
- Welche Rolle spielen Kirchen und Theologie mit Blick auf die „Zeichen der Zeit“?
- Was ist wichtig für einen Prozess von der Erkenntnis der Krise/n des Kapitalismus zu seiner Überwindung? Welche Orte und Prozesse braucht es dazu?

Wir laden herzlich ein, uns gemeinsam diesen Fragen zu stellen.

Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar

**Online-Workshop/Zoom-Konferenz
Freitag, 25. Juni 2021, 18.15 – 20.00 Uhr**

Eine Veranstaltung im Rahmen von „casa comun 2022“ - Ökumenische Vernetzungsinitiative zur 11. Vollversammlung des ÖRK – Karlsruhe, 31. August bis 8. September 2022

Den Kapitalismus als Ganzes überwinden!

Online-Workshop/Zoom-Konferenz
Freitag, 25. Juni 2021, 18.15 – 20.00 Uhr

Programm / Ablauf

Ab 18.00 Uhr: Einlass zur Konferenz und bei Bedarf technische Hinweise

18.15 – 20.00 Uhr: Workshop

- Begrüßung und Einführung
- Impulse:
 - Günther Salz: Stichworte zum Wesen des Kapitalismus I: Hinter die Kulissen schauen – abstrakte Arbeit, prozessierender Widerspruch, innere und äußere Schranke....
 - Leni Wissen: Stichworte zum Wesen des Kapitalismus II: Was macht der Kapitalismus mit den Menschen? - sozialpsychische Matrix des bürgerlichen Subjekts in der Krise.
- Diskussion
- Impuls:
 - Herbert Böttcher: Stichworte zur theologischen Reflexion kapitalistischer Verhältnisse
- Diskussion
- Abschluss

ReferentInnen:

Herbert Böttcher, Koblenz

Diplom-Theologe, Vorsitzender Ökum. Netz und Exit – Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften

Günther Salz, Neuwied

Diplom-Pädagoge, Vorsitzender der Katholischen ArbeitnehmerInnen-Bewegung Engers-Mülhofen/KAB

Leni Wissen, Frankfurt

Gesellschaftstheoretikerin und Autorin der Theoriezeitschrift Exit

Moderation: **Albert Ottenbreit**, Saarbrücken (Moderation)

Diplom-Sozialarbeiter (FH), Vorstandsmitglied Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar

Technische Leitung Zoomkonferenz: **Elisabeth Emmanuel**, Bildungswerk der KAB Trier

Inhaltliche Grundlage des Workshops:

Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar: Den Kapitalismus als Ganzes überwinden!

Da es im Kapitalismus keine Alternativen gibt, brauchen wir Alternativen zum Kapitalismus.

Koblenz, 2020 → download: www.oekumenisches-netz.de

- *Nach erfolgter Anmeldung werden die Zugangsdaten zur Workshopteilnahme sowie das Positionspapier den Teilnehmenden zugemailt. Es wäre sinnvoll und für die Diskussion wichtig, wenn es vorab gelesen wird, da in den Impulsen nur skizzenhaft auf die Inhalte eingegangen werden kann.*

Anmeldung bis 19. Juni 2021 an:

E-Mail: info@oekumenisches-netz.de